

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 17 (1895)
Heft: 28

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 28 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schwarze Schleier.

Zu lang hast du gestaut ins Licht,
Nun siehst dein Aug' die Nacht!
Ein schwarzer Spitzenschleier dich
Verhüllt die Farbenpracht.

Der Schleier sinkt, der Schleier rollt
Tapetengleich herab.
Und all dein helles Sonnengold,
Das sickert mit ins Grab.

Du Sonnenauge, lichtgenarrt,
Der Schleier fällt, hab' ach!
Wer lange in die Sonne starrt,
Dem purpurt bald die Nacht.

Maurice Reishof v. Stern.

Zur gefälligen Beachtung.

P. P.

Den verehrlichen Abonnenten, welche das Blatt halb- oder vierteljährlich abonniert haben, diene die höfliche Mitteilung, daß der Abonnementsbetrag für die „Schweizer Frauen-Zeitung“ demnächst erhoben werden wird. Wir erlauben höflich um gefällige Einköpfung und zeichnen

hochachtungsd

Die Expedition.

Zum Arbeiterinnenkutsch.

Einen praktischen Weg, um zu einer richtigen Durchführung des Arbeiterinnenkutschgesetzes zu gelangen, hat der Gemeinderat von Ulter eingeschlagen. Derselbe publiziert in den dortigen Lokalsblättern die Namen der dem Arbeiterinnenkutschgesetz unterstellten Geschäftsinhaber und ersucht das Publikum, weitere Geschäfte, welche ebenfalls dem Gesetze unterstellt sind, namhaft zu machen.

Zur Beachtung für Telephonistinnen und solche, die es werden wollen.

Auf den Fernsprechämtern in Amerika hat sich bei den Telephonbeamten eine neue Krankheit eingestellt. Das andauernde Hören veranlaßt, wie der „Elektrotechnische Anzeiger“ mitteilt, eine Abspannung der betreffenden Organe, es stellt sich ein Summen im Ohr ein, später ein Kopfschmerz und ein Abwies im Trommelfell. Es hat sich daher die Notwendigkeit herausgestellt, den Beamten nach drei bis vier Stunden Dienst je eine Pause von einer Stunde zu gewähren.

Rhachitis (sog. engl. Krankheit).

202) Herr Dr. Schaffrath in Crefeld schreibt: „Dr. Hommel's Hämato-gen habe ich bei einem rhachitischen bleichsüchtigen Mädchen von 4 Jahren, das seit Monaten fast jegliche Nahrung verweigerte und infolgedessen völlig abgemagert, höchst elend darniederlag, mit sehr gutem Erfolg angewandt. Bereits nach der ersten halben Flasche (3 Esslöffel täglich in Milch) zeigte sich eine Steigerung des Appetits, besseres Aussehen, Lust zum Spielen, die Kräfte nahmen sichtlich zu. Diese Besserung hat bis jetzt, nach Gebrauch von ca. 4 Flaschen, angehalten. Das Befinden ist ein relativ ausgezeichnetes.“ Depôts in allen Apotheken.

K nabenkleider-Stoffe, Blusen- und Schürzenstoffe, Bäcker-, Metzger- und Handwerker-Blusenstoffe, Backen-, Cheviot und Herrentücher Molekin und Eberhaat per Meter 45, 55, 65, 95 und 2.45; bis feinste Karawargarne von Fr. 5.45—16.25 liefert franko ins Haus.

Oettinger & Co., Centralhof, Zürich.

Musterproben franko ins Haus.

Dämon Alkohol.

Der Jahresbericht der Zrennanstalt Königsfelden klagt bei 579 Geisteskranken für 88.4% der Männer und 12% der Frauen den Alkohol als die Ursache der Erkrankung an.

Die Frauenabstinenzvereine der ganzen Erde reichen dem englischen Parlamente eine Petition zur Unterstützung des Handels mit geistigen Getränken ein, welche über zwei Millionen Unterschriften trägt.

Zweierlei Ansichten.

Auf der linken Seite der A. Straße, in einem Vorstadtbereich gelegen, befindet sich eine Reihe, bestehend aus ungefähr einem Dutzend Arbeiterhäuschen, deren jedes dem andern in der Bauart ziemlich ähnlich sieht und sich bloß durch einen andern Anstrich, eine hellere oder dunklere Färbung von den übrigen abhebt. Einige derselben zeigen ein freundliches Gelb, mit braunen oder grünen Fensterläden, andere ein helles Grau und wieder ein paar präsentieren sich sogar in zarter Rosafarbe, die freilich stellenweise etwas „mitgenommen“ aussieht. Vor jeder dieser einfachen, bloß einstöckigen Behausungen liegt ein kleines, von niedrigem, hölzernem Zaun umrahmtes Gärtchen, mit Gemüse und einigen bescheidenen Blumen bepflanzt. Zur Abwechslung gewahrt man auch da und dort eine grüne, gestrichene Gartenbank oder gar einen schützenden Verhang zu einer kleinen Laube aus Blattwerk.

Vor einem dieser Häuschen, dem vierten in der Reihe, stehen rechts und links vom Zaun, der Nr. 4 von Nr. 5 trennt, zwei Frauen in eifrigem Gespräch, beide in nicht gerade „appetitlich“ aussehenden großen Schürzen, unter denen alte, zertretene Pantoffeln sichtbar werden. Wovon unterhalten sich die Zwei so eifrig? Die Blicke, die sie beide ab und zu nach einem der Nachbarhäuschen richten, sagen deutlich, daß ihre Unterhaltung sich um einen oder mehrere Bewohner besagten Häuschens dreht. Es ist indes dort nichts so Auffallendes zu erblicken. Jenes Häuschen, Nr. 9 in der Reihe, zeichnet sich nur dadurch vor seinen Nachbarn aus, daß es sauberer und besser erhalten als jene scheint, und daß die blütenweißen Vorhänge vor den blankgeputzten Fenstern vortheilhaft von den zumeist grau-gelblichen oder grellbunten Gardinen der andern abstechen. Im Gärtchen, das wohlgepflegt und reinlich aussieht, steht eine Bank und darauf sitzt eine junge Frau, ein braves, rotbackiges Kind von etwa einem halben Jahre auf dem Arm haltend. Sie hat keine Ahnung von der Wichtigkeit, mit der man vier Häuser weiter unten von ihr spricht und von den nicht eben freundlichen Blicken, mit denen sie betrachtet wird. Harmlos und lächelnd hebt sie das kleine hoch empor in die Luft und läßt es zappeln und frampeln nach Herzenslust. Zuweilen läßt sie hell auf, wenn das Kind ihr wohlgeformtes Gesicht, besonders ihre Nase, zum Gegenstand seiner Angriffe macht.

„Möchte nur wissen, wie sie's anfängt, daß sie um drei Uhr nachmittags wie eine Herrenfrau draußen auf der Bank sitzen kann!“ sagte in gehässigem Tone die Bewohnerin von Nr. 4 und warf einen neidischen Blick nach der muntern, jungen Frau.

„Ja, und das jeden Tag, wenn's nicht gerade regnet,

und immer mit bläulicher Schürze, als ob's eben aus Aufwartung ginge!“ gab die andere spöttisch zurück.

„Da müßten wir zwei uns freilich schämen, nicht wahr, Frau Vogt? Aber freilich, beim Arbeiten — sie betonte das Wort — kann man keine solchen Schürzen und zerlumpten Hauskleider tragen!“ meinte die erste, welche in einer alten, losen Jacke von zweifelhafter Farbe dasitzt. „Wo nimmt sie's nur her bei den schlechten Zeiten? Verbient er denn so viel?“

„Ach bewahre, Frau Kunz! In der mechanischen Werkstätte von Baur & Co., wo er arbeitet, sind die Löhne auch gerade so schlecht wie überall! Weiß der Himmel, wie sie's anfängt, ein so bequemes Leben zu führen! Untereins muß sich schinden und plagen den ganzen lieben Tag lang und die da hat's fast so gut, wie die Geheimrätin dort in der Villa!“ Frau Vogt blickte dabei auf ein größeres, stattliches Gebäude, das schräg gegenüber von Nr. 9 liegt.

(Schluß folgt.)

Briefkasten der Redaktion.

Frau C. M. S. in G. Die betreffende Fragestellerin 3034 hat es bis zur Stunde unterlassen, uns ihre Adresse anzugeben, trotz ergangenem Ansuchen; die reichlich eingegangenen Antworten konnten daher noch nicht befördert werden. Ihren Gruß aus den Bergen verdanken wir bestens.

Frl. S. B. in A. Es freut uns, in Ihnen eine so eifrige Leserin unseres Blattes kennen zu lernen, doch glauben wir schon wiederholt an dieser Stelle bemerkt zu haben, daß die bezahlenden Abonnenten im Vorrechte sind, wenn es sich um Beantwortung von gestellten Anfragen handelt. Es ist uns absolut unmöglich, unsere korrespondenzlichen Pflichten noch über die Grenzen unseres verehrlichen Abonnentenkreises hinaus auszudehnen. Am guten Willen dazu fehlt es sicher nicht, wohl aber an der Möglichkeit.

Frau G. A. in J. Geben Sie der jungen Tochter einen Wirkungskreis, aber keine Magd, die sie bedient. Das junge Mädchen muß in den Stand gestellt werden, sich alle und jede nötigen Dienste selber zu thun, und das ist noch das wenigste, was man von ihm verlangen kann; denn ganz natürlich und am Platze ist es, daß ein junges Mädchen sich auch anderen nützlich mache, anderen diene. Die nützbringende Arbeit allein ist's, die das Leben lebenswert macht.

F. A. Die Einladung muß wenigstens im Namen der Eltern geschehen, wenn solche nicht durch diese persönlich erfolgt. Ganz besonders, wenn Sie das Kind als naiv, als selbstherrlich und vielgeschwätzig kennen, so könnte die Annahme der Einladung Sie in die peinlichste Verlegenheit bringen. Erklären Sie das dem Kinde und warten Sie ab, ob Ihnen eine schriftliche Bestätigung zugeht. Diese würden Sie sofort höflich dankend beantworten. Im andern Falle dürfen Sie sich glücklich schätzen, einer peinlichen Blamage entgangen zu sein.

Gausfrau in B. Eine Haut, die sich in so auffallender Weise abschuppt, ist durchaus nicht normal, sie entbehrt des nötigen Fettgehaltes, der Weichheit und Elastizität. Die geflagte Ercheinung läßt auf trockene Flechten schließen, die durch rationelle Hautpflege und bestimmte Diät gehoben werden können. Vorläufig ist aber unbedingt am Platze; denn es ist sehr wohl möglich, daß diese abgescuppten Hautpartikel die Ursache zur Infektion für andere bilden können. Es würde gewagt sein, Stelle als Kinderbeforscherin oder Köchin anzunehmen.

Frau M. O. in J. Allzu scharfe Kontraste können verhängnisvoll wirken; die Arbeit muß den Kräften angepaßt sein. Die eigenhändige Abfolbierung einer größeren Wäsche ist für ein der körperlichen Arbeit ungewohntes, nicht eben kräftiges, der Schule eben entlassenes Mädchen eine ungebührliche Anforderung. Jede verständige und erfahrene Hausfrau wird dies befehlen.

Frl. E. A. in A. Die äußeren Verhältnisse eines jungen Mädchens mögen nach außen noch so bevorzugt sein, es soll sich doch nach absoluter Schulzeit einer ernsten Arbeit widmen. Diese Arbeit mag nun auf diesem oder jenem Gebiete liegen —, die persönliche Neigung darf ausschlaggebend sein —, stets soll sie für die Betreffende eine ernste Pflicht in sich schließen. Die Tochter soll an ihrer eigenen Vervollkommenheit arbeiten; ihr Ziel soll sein: ein ganzer, selbständiger Mensch zu werden, etwas zu schaffen und zu wirken was anderen frommt und was sie unabhängig macht von ihren Glücksgütern, von ihren Verhältnissen und von den Diensten anderer. Je mehr zur Ausbildung einer jungen Tochter verwendet werden kann an Zeit und Geld, um so mehr ist sie verpflichtet, etwas Rechtes zu leisten und anderen zu nützen. Ein bloßes Schmetterlingsdasein verberbt den Charakter.

Foulard-Seide

sowie weisse, schwarze u. farbige Seidenstoffe jeder Art zu wirklichen Fabrikpreisen unter Garantie für Echtheit u. Solidität von 55 Cts. bis Fr. 18 p. M. Beste und direkteste Bezugsquelle für Private. Tausende von Anerkennungschriften. Muster franko. Welche Farben wünschen Sie bemustert?

Adolf Grieder & Cie., Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich
Königl. Spanische Hoflieferanten. (491)

Schwarze Seidenstoffe

végétal Färbung, anerkannt beste und schönste Fabrikate, versenden zu Fabrikpreisen [450]

E. SPINNER & Cie. mittlere Bahnhofstrasse 46 ZÜRICH
Gegründet 1825 Muster franko

Probe-Exemplare der Schweizer Frauen-Zeitung werden auf Verlangen gratis und franko zugesandt.

GUTE SPARSAME KÜCHE

Von köstlichem Wohlgeschmack werden alle Suppen mit wenigen Tropfen der Suppenwürze Maggi. Leere Original-Fläschchen à 90 Rappen werden zu 60 Rappen und diejenigen à Fr. 1.50 zu 90 Rappen in den meisten Spezerei- und Delikatessgeschäften nachgefüllt.

* Maggis Suppenrollen sind, dank ihrer Vorzüglichkeit, zum täglichen Gebrauchsartikel geworden; — neustens wird nun von verschiedenen Seiten der Versuch gemacht, minderwertige Nachahmungen davon in den Handel zu bringen, — man verlange deshalb ausdrücklich Maggis Suppenrollen.

HORS CONCOURS WELTAUSSTELLUNG PARIS 1889. — GRAND PRIX: INTERNATIONALE AUSSTELLUNG LYON 1894.

Neueste Einrichtungen.
Anerkannt billigste Preise.
Prospekt gratis. 584

SOOLBAD ENGEL in Rheinfelden.

Durch Neubauten vergrößert.
Omnibus am Bahnhof.
H. Oertli-Meier.

Töchter-Pensionat Kunstgewerbe- und Frauenarbeitsschule

75 Lavaterstrasse — Zürich-Enge — Lavaterstrasse 75.
Gewissenhafter, pünktlicher Unterricht in sämtlichen Fächern weiblicher Hand-
arbeit in künstlerischer und praktischer Hinsicht, nach neuester Methode.
Wahl der Fächer freigestellt. Monatliche Kurse. (H 3018 Z) 601
Prospekte der Schule und des Pensionates kostenfrei durch die Vorsteherin.

Fraulein Schreiber.

Rheinsoolbad zum Schiff, Rheinfelden.

Renommiertes, bürgerliches Haus, in schöner Lage am Rhein, mit den
besten Einrichtungen und sehr mässigen Pensions- u. Passanten-Preisen. Auskunft
bereitwilligst und angelegentlichst empfohlen von der

582]

Eigentümerin: Witwe Erny, zum Schiff.

1000 m ü. M. Luftkurort Andeer. Graubünden Pension Beverin.

Prachtvolle freie Lage nahe bei Tannen- und Lärchenwäldern. Ausgezeich-
netes Quellwasser. Schöne Zimmer. Gute Bedienung. Mässige Preise. Prospekt
franko und gratis. (H 660 Ch) 587 B. Coray.

1252 Meter
(4170')
Ober Meer.

Therme in Vals

Kur- und Badaustalt.

Saison vom 15. Juni bis Ende September.

Eisenhaltige Gips-therme von 26° C., wirksam namentl. bei Blutarmut u.
Skrofulose, sowie b. Krankheiten d. Atmungsorgane. Kräftig. Alpenklima.
Im Chaletstil neu und massiv erstelltes, zweckentsprechend einge-
richtetes Kurhaus und Badgebäude — in sonniger, völlig staubfreier und
ruhiger Lage. Meistens Balkonzimmer; 60 Betten. Romantisches, stilles
Alpenthal. Nahe Tannenwäldern, Alpen und Alpseen. — Günstiges Stand-
quartier für Touristen zu Hochgebirgs- und Gletschertouren. Patentierte
Bergführer. Kurarzt. Telegraph. Täglich Fahrpostverbindung mit Chur
und Göschenen. Vorzügliche Verpflegung bei mässigen Pensionspreisen.
Illustrierte Prospekte (gratis), sowie nähere Auskunft durch den Direktor
563] (H 584 Ch) Philipp Schnyder in Vals.

Telegrammadresse: Therme in Vals.

Hotel und Soolbad Drei König Rheinfelden.

Schöne Lage. — Mässige Preise. — Prospekte gratis.

572]

R. Kalenbach, Besitzer.

Bezirk Sargans Alpenkurort Weisstannen 3400 Fuss
Kt. St. Gallen. Eröffnet den 1. Juni. über dem Meer

HOTEL & PENSION „ALPENHOF“

(H 1265 G) mit Dependence. 555
Sehr milde, gesunde Alpenluft. Täglich frische Kuh- und Ziegenmolken.
Anerkannt gute Küche, reelle Weine, komfortable Zimmer. Bequeme Bade-
einrichtung. Hübsche Spaziergänge. „Einziges“ Telephonbureau des
Thales im Hause! Direkte Verbindung mit dem Telegraphenbureau Mels.
Tägliche Fahrpostverbindung Mels via Weisstannen u. retour.
Privatfuhrwerke. Pensionspreis Fr. 4 bis 4.50, vier Mahlzeiten
inkl. Zimmer. Vor und nach der Saison ermässigte Preise. Billige
Arrangements für Familien. Prospekte gratis und franko.
Höflichst empfiehlt sich A. Tschirky, Besitzer.

Wichtig für den Haushalt!

Neu! Patent- Praktisch! Bohnen-Entfaserungs-Apparat.

Entfernt bei einmaligem Durchziehen die zähen, ungeniessbaren Fasern
oder Fäden der grünen Bohnen zu gleicher Zeit auf beiden Seiten, sei die Bohne
krumm, gerade, dick oder dünn. Kann von jedem Kinde gehandhabt werden. —
Wird von keinen bis jetzt existierenden Systemen übertroffen. 655

Preis Fr. 10.—

Zu beziehen beim Generalvertreter für die Schweiz

Ulrich Krebser, Zürich I.

In Gassen 14 — neben dem „Kropf“.

Mängematten

solid in Ledertuchtasche

für Kinder Fr. 3.20, stärker Fr. 4.50;
„ Erwachsene „ 7.—, „ 11.—;
„ extra stark, „ 17.—;
mit 2 pol. Holzstäben zum Ausspreizen der
Matten 60 Cts. mehr.

Franz Carl Weber, Spielwarenhandlung

(H 3221 Z)

Zürich, mittlere Bahnhofstrasse 62.

665

Für Kurbedürftige.

Im Appenzellerland, 900 m. ü. M. werden Kurgäste angenommen zum
Pensionspreis von Fr. 3.50. In nächster Nähe prächtige Fichten- und Tannen-
waldung und Mineralbäder. Wunderschöne Aussicht auf See und Gebirge.
Prachtvolle nähere und weitere Spaziergänge. Gute, bürgerliche Küche, reelle
Weine, offenes Bier, Kuh- und Ziegenmilch, freundliche Bedienung. Alle weitere
wünschbare Auskunft erteilt bereitwilligst und empfiehlt sich der Eigentümer

August Schläpfer, zum Falken,

(H 1500 G)

Walzenhausen (Appenzell A.-Rh.).

634

Champel Genf

Mmes. Weiss

Avenue Beau Séjour

nehmen j. Töchter auf z. Erlernung des
Französisch. Ref. Mmes. Rimathé, Rheinau
(Zürich), und Mme. Schafroth-Faul,
Burgdorf (Bern). 559

Institut Grassi

Lugano-Paradiso (Svizzera).

Komplette und regelmässige elem.,
technische, handelswissenschaftl., gymn.
und Liceal-Kurse. Prachtvolle Lage in der
antiken Villa Fè, jetzt Eigentum des
Institutes. Empfohlen für Sprachen und
Handel. Vorbereitung auf das Poly-
technikum und die Universität. Auf
Wunsch Programme. (H 1361 O) 549

Prof. Luigi Grassi,
Direktor — Besitzer.

Neuheiten in:

Steppdecken
Woldecken
Glätdecken
Pferdedecken
Sportdecken
Tischdecken.

Auswahl ohne Konkurrenz.

Spezialkataloge franko.

H. Brupbacher & Sohn,
Zürich. 610

Achtung!

Lesen Sie folgende Preise:

10 Kilo prima Speisefett	Fr. 9.80
10 Kilo hochf. Schinken	„ 13.50
10 Kilo feinst. Magerspeck	„ 13.40
10 Kilo Fettspeck	„ 13.30
10 Kilo extra grosse Zwetschgen	„ 3.20
10 Kilo Ia gedörrte Birnen	„ 4.40
10 Kilo Edelbirnen	„ 5.40
10 Kilo Ia Reis	„ 3.20
5 Kilo kräftiger Kaffee	„ 11.40
5 Kilo hochf. Perlkaffee	„ 12.70

Dieses Jahr schon Tausende von Nach-
bestellungen erhalten. (H 2543 Q)

673] J. Winiger, Boswyl, Aarg.

In der

bündner. Koch- und Haushaltungsschule
in Chur,

deren nächster Kurs am 22. Juli
beginnt und bis zum 19. Oktober
dauert, können noch einige Töchter
Aufnahme finden.

Kursgeld (Pension und Lehrgeld
zusammen) Fr. 150.— (H 726 ch)

Anmeldungen sind an die Anstalts-
leiterin, Fr. C. Willy, in Chur zu
richten, durch welche auch Prospekte
bezogen werden können. 660

Käse-Abschlag.

Feinsten Emmenthaler,
5 Kilo à Fr. 8.— (anstatt Fr. 8.50)
versendet franko gegen Nach-
nahme (H 2967 Y) 598

Jakob Wymann,
Langnau im Emmenthal.

Fruchtpressen

und

Einmachgläsern

empfiehlt bestens

W. Weder, Neugasse 51.

C. Sprecher, z. Schössl. St. Gallen

Eisenwarenhandlung en gros et en détail 49
Specialität in Laubsägeartikeln.
(Preislisten u. Kataloge zu Diensten.)

Aussteuern

einfach aber gediegen, mit Garantie.

Eine Schlafzimmereinrichtung, nussbaum, matt
oder poliert, bestehend aus: 2 Bettstellen mit
hohem Haupt, 2 Nachttische mit Marmor-
platte, 1 zweiflügelige Waschkommode mit
Marmoraufsatz und Kristallspiegelaufsatz, 1
Handtuchständer, 1 Spiegelschrank mit Kry-
stallglas, 2 Plüsch-Bettvorlagen, 1 Linoleum-
Waschtischvorlage, 1 Paar wollene Vorhänge
mit kompletter Stangengarnitur, inwendig
tönen Fr. 510.—, inwendig hortholz Fr. 550.—.
Eine Speisestimmereinrichtung, nussbaum, matt
und glanz, inwendig Eichenholz, bestehend aus:
1 Buffet mit geschlossenem Aufsatz, 1 Aus-
ziehtisch für 12 Personen mit 2 Einlagen zum
Umklappen, 6 Stühle mit Rohrsitz und Rohr-
rücken, 1 Serviertisch, 1 Sopha mit prima
Vollmatt bezogen, 1 Querspiegel, 44/73 cm
Kristallglas, 1 Linoleumteppich, 180/230 cm,
1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stan-
gengarnitur Fr. 640.—.

Eine Saloneinrichtung, nussbaum, inwendig
Eichenholz, bestehend aus: 1 Polstergarnitur
mit Moquettetaschen ganz bezogen, 1 Sofa,
2 Fauteuils, 2 Sessel, 1 achteckiger Tisch mit
4 Säulen, 1 Damenschreibtisch, 1 Silber-
schrank, 1 Paar doppelseitige Salonvorhänge
mit kompletter Stangengarnitur, 1 Salon-
teppich, Plüsch, 175/235 cm, 1 Salonspiegel,
51/84 cm Kristall, Fr. 875.—.

Sämtliche Möbel stehen zur gef. Besichtigung bereit.
Matratzen und Federbetten je nach Auswahl der
lagernden Rohmaterialien billigst. 550

A. Aeschlimann,

Schiffände 12, Zürich.

Fabrikation und Lager von Mobiliten.

Freunde

der

Frauen-Zeitung!

bevorzugt

die

inserierenden Firmen

bei jeder

148

Gelegenheit

mit Bezugnahme auf unser Blatt.

Leintücher nur Fr. 2.—, Frauenhemden nur Fr. 1.35 bis Fr. 5.—,

Keine Hausfrau versäume, Muster zu verlangen. Sämtliche Damenwäsche ist Hausindustrie, keine geringe Fabrikware. Katalog umgehend franko und gratis.

Frauenhemden Fr. 2.95 bis Fr. 7.—, Nachtkjachen Fr. 1.80 bis Fr. 5.—, Damenhosen Fr. 1.45 bis Fr. 3.—, Unterröcke Fr. 1.55 bis Fr. 8.—, Kissenanzüge Fr. 1.20 bis Fr. 1.75, Bettüberwürfe Fr. 3.50 bis Fr. 5.50. Erstes schweiz. Damenwäsche-Versandhaus und Fabrikation R. A. Fritzsche, Neuhausen-Schaffhausen.

Bergmann's Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Cie

(H 1272 Z)

Dresden — ZÜRICH — Tetschen a/E.

ist infolge ihrer gewissenhaften Herstellung und ihres reichlichen Gehaltes an kosmetischen Ingredienzien das beste Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten und Hautausschläge und unentbehrlich zur Erhaltung eines frischen, zarten, weissen Teints. Empfehlenswerteste Kinder-Seife.



Man hüte sich vor Nachahmungen.

Nur echt mit der Schutzmarke:
Zwei Bergmänner.

Vorrätig à Stück 75 Cts. in den meisten Apotheken, Droguerien und Parfümeriegeschäften.

[333]

Garten- Croquetspiele

- a) mittelgross, für Halberwachsene oder nur Damen
Naturholz
für 6 Spieler Fr. 12.50
" 8 " " 15.50
- b) gross, für Herren und Damen
Naturholz
für 6 Spieler Fr. 23.—
" 8 " " 25.50

- f. poliert
Fr. 19.50
- f. poliert
Fr. 25.50
" 30.—

Franz Carl Weber, Spielwarenhandlung

(H3220 Z)

mittlere Bahnhofstrasse 62, Zürich.

[666]

Maiblütenhonig

Feinten

offertiert [672]
in Bleichen von 5—20 Pfund à Fr. 1.—
franko mit Garantie
Friedr. Müller, Imker
Sibingen, Kt. Schaffhausen.

* **Feinstes** *
* **Möbel- u. Dekorationsmagazin** *
* zum Steinbock St. Gallen Neugasse 33. *
* **Salons, Wohn-, Speise- u. Schlafzimmer etc.** *
* **komplett** *
* alles in feinsten Ausführung mit voller Garantie und sehr preiswürdig *
* empfiehlt höflichst *
* **J. Wirth, Tapissier und Dekorateur.** *

[322]

Dennlers Eisenbitter

Interlaken

bestes, bekanntestes und meist empfohlenes Eisenmittel gegen Blutarmut und deren Folgen, wie Bleichsucht, Schwächezustand etc.
In allen Apotheken erhältlich; das Originalfacon Fr. 2.—. [479]

Berner-Leinwand

zu Leintüchern, Hand-, Tisch- und Küchentüchern bemustert **Walter Gyss**,
Fabrikant, **Bielenbach**. [726]



Damen-Loden

Muster franko. [658]

H. Scherrer

St. Gallen und München.

Geschäftchen für Damen.

Ein seit Jahren bestehendes, gut eingeführtes Ladengeschäft in Bonneterie, Stoffen, Resten etc. auf dem Platz St. Gallen ist wegen veränderten Familienverhältnissen und Wegzug vorteilhaft zu kaufen. Günstiger Erfolg ist durch Bücher nachweisbar.

Für Damen eine prächtige Existenz-Gelegenheit. Kapital-Anlage Fr. 2—3000.—. Offerten unter Chiffre JS 6 postlagernd St. Gallen. [688]

LIEBIG
COMPANY'S
FLEISCH-EXTRACT
Nur echt, wenn jeder Topf den Namenszug
Liebig
In blauer Farbe trägt.

Das Fleisch-Pepton

der Compagnie Liebig,

für Magenleidende ein diätetisches

Nähr- und Kräftigungsmittel ersten Ranges,

wird nach Prof. Dr. Kemmerichs Methode hergestellt

unter steter Kontrolle der Herren

Prof. Dr. M. von Pettenkofer u. Prof. Dr. Carl von Voit, München.

Käuflich in Dosen von 100 und 200 Gramm.

Engros-Lager bei den Korrespondenten der Gesellschaft für die Schweiz:
Aldinger-Weber & Cie, St. Gallen,
Leonhard Bernoulli, Basel,
Rüke & Albrecht, Zürich.
Zu haben in Apotheken, Droguerien und feinen Kolonialwaren- und Delikatessengeschäften. (H 14 X) [69]

Berner Alpen-Milchgesellschaft

Stalden, Emmenthal.

Sterilisierte Alpenmilch

Depots in allen grossen Apotheken der Schweiz

oder direkt von Stalden zu beziehen.

Die Milch stammt aus der besten Gegend des Emmenthales, von durchaus gesunden Tieren, denen nur Naturfutter verabreicht wird. Die angewendete Sterilisations-Methode ergibt die vor allen anderen bei weitem sichersten Resultate.

Als **Kindermilch** von Müttern und Aerzten aufs höchste geschätzt.

Zahlreiche Zeugnisse der ersten Kinder- und Frauen-Aerzte.

Export nach überseeischen Ländern.

Die 1 Literflasche 55 Cts.

Die 6 Decilliterflasche 40 Cts.

Die 3 Decilliterflasche 25 Cts. ohne Glas.

Auch vorzüglicher sterilisierter Alpen-Rahm.

Verlangt die Bärenmarke! [88 Y] [59]



Pensionnat de demoiselles.
Madame Voumard reçoit chez elle quelques jeunes filles qui désirent apprendre à fond la langue française; leçons dans la maison, ou facilité de suivre les cours supérieurs de **Nenchâtel**. Belle situation, grands jardins, ombrages, vie de famille et soins dévoués. — Ref. Monsieur le Past. et Prof. Quartier-la-Tente, St. Blaise. Adr. Mme Veuve Voumard à la Coudre près Nenchâtel. (H 6433 N) [674]

Hausverdienst für Frauen und Töchter.
Empfehle mein Depot der neuesten, bewährten amerikanischen Original „Lamb“-Strickmaschinen. Lehrtöchter erhalten gründlichen Unterricht. Die Vertreterin: (H 3120 Z)
Fr. Schildknecht-Eisenring, Zeughausstr. 17, Aussersihl-Zürich.

A. Ballié
Möbel- und Bronzewarenfabrik
(H 2457 aQ) 29 Freiestrasse 29
„Zum Ehrenfels“
Basel.

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvollster Ausführung eigener Komposition. Holz- und Polstermöbel, Skulpturen, Eisenarbeiten (Täfer und Decken), Leuchter, Möbelbeschläge in allen Metallen, Balkons, Pavillons, Portale etc. in Schmiedeseisen werden auf feinste in meinen Werkstätten angefertigt. Tapeten in allen Genres (Tenturen, Tapiseries artistiques), Portieren, Vorhänge aller Art, Teppiche, Falenices, Bronzes (zur Zimmerdekoration) sind in schönster Auswahl in meinen Magazinen vorrätig. (627)
Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und echten alten persischen Teppichen.
Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten

Möbelfabrik Zehle, Bussinger & Cie.
Basel Kanonenstrasse 11 Basel
offert auf das Solideste gearbeitete stilvolle Möbel eigener Fabrik. Komplette Häuser- und Wohnungsausstattungen für Private und Hotels. Grösstes Magazinlager in Zimmereinrichtungen und Einzeilmöbeln vom Einfachsten bis zum Reichsten in allen Stilen und Holzarten. Polstermöbel, Vorhänge etc. Feine Bauarbeit, Zimmertäfer, Plafond, Dekorations-, Skulptur- und Zeichen-Atelier. Billigste Preise. Zeichnungen u. Kostenvoranschläge zu Diensten. Dauernde Garantie. (H 2453 Q) [625]

Jede Dame sollte die Tailles Ressorts
tragen. **„La Veritable“**
(H 2447 Q) [613]

Ausgezeichnetes Fabrikat.
Zerreißt die Kleider nicht.

Grossartigen Erfolg!!
hat Okies Wörthshofener Formentill-Seife vermöge ihrer Herstellung aus dem Extrakt der berühmten Heilpflanze „Tomentilla“ (Blutwurz) wodurch sie den Teint auffallend zart, frisch und belebend macht. Ganz besonders wird sie von ärztlichen Autoritäten auch als Heilseife empfohlen bei spröder, aufgesprungener Haut, als auch bei verschiedenen Hautkrankheiten. Das Attest des Kantonschemikers von Basel-Stadt bezeichnet dieselbe, auf Grund der chem. Analyse, als eine wirklich gute Toiletteseife von keinerlei schädlichen Bestandteilen. Preis 60 Cts. per Stück. Zu beziehen in allen grösseren Orten.
Generaldepot f. d. ganze Schweiz: b. F. Reinger-Broder, Basel. (H 2248 Q) [616]

Wegen Lokalwechsel mit
alle aus früheren Saisons fertigen **50 %**
Kostüme (Jupons und Jaquettes) **Rabatt.**
Damenmäntel etc.
Jordan & Cie., Zürich, Lintheschergasse 23.

Hotel und Pension Badhof Rorschach

Türkische, Dampf-, warme und Medikament-Bäder, sowie Massage und Elektrizität, verbunden mit best eingerichteter Kuranstalt.

— Sommer und Winter offen. —
Leitender Badearzt: Der Besitzer:
Dr. med. Hermann Ottiger. J. U. Dudly, Arzt.
(H 184 G) [130]

Kunst im Hause.
Holzbrandapparate und raue Holzgegenstände
zum Brennen und Malen in feinsten Ausführung empfehlen
Hunziker & Co., Aarau. [567]
Preisourant franko.

Verkauf **Damen-Loden** Anfertigung per Meter! nach Mass!
Für Promenade, Reise, Touren etc. elegante und praktische engl. tailor made Costüme
Jaquettes, Staub- und Regenmäntel etc.
Jordan & Cie., Lintheschergasse 23, Zürich.
Spezialität: Loden und Cheviots.
Muster-Depots in St. Gallen: Frau Witwe Christ, Florastrasse 7, und Frau Gehrold, Robes, Marktasse. (622)

Wo könnte eine Tochter sich in den Herbstferien (September u. Okt.) bei mässiger Pension in der franz. Sprache weiterbilden? Sie wäre geneigt, in der Zwischenzeit bei leichteren Hausgeschäften auszuhelfen. Offerten unter Chiffre M H 636 sind an das Annoncenbureau **Haasenstein & Vogler, St. Gallen**, zur Weiterbeförderung einzu-reichen.

Gesucht:
in ein Weisswarengeschäft eine tüchtige **Büglerin**. Güter Lohn nebst guter Behandlung wird zugesichert. Eintritt bald. Anmeldungen unter Chiffre M L 645 an das Annoncenbureau **Haasenstein & Vogler, St. Gallen**.

2 Lehrtöchter
werden von einer Weissnäherin gesucht.
Frau Bregenzer-Lehmann,
595] Schmiedgasse 14, St. Gallen.

Gesucht.
Eine Gouvernante für ein 9 Jahre altes, schwächliches Mädchen in ein Privathaus am Zürichsee.
Wenn möglich Klavier- und Gesangsunterricht.
Offerten mit Gehaltsansprüchen und Abschrift der Zeugnisse sind zu adressieren unter Chiffre P 3440 an die Annoncenexpedition von **Rudolf Mosse, Zürich.** (M 9406 Z) [663]

Magazine zum wilden Mann
Basel.
Saison-Ausverkauf.
Sämtliche Nouveauté-Stoffe
Preise enorm billig.
Muster franko zu Diensten.
Der Ausverkauf dauert nur 8 Tage.

Eine tüchtige Person, gesetzten Alters, die längere Jahre in Herrschaftshäusern tätig war, sucht Stelle als **Haushälterin** (Hotel nicht ausgeschlossen). Offerten bittet man unter Chiffre A E 664 an **Haasenstein & Vogler, St. Gallen** zu senden.

Eine 19jährige Tochter, schon viel gereist, englisch sprechend und in den Handarbeiten geübt, sucht Stelle zu grösseren Kindern, bei einzelstehender Dame oder als Zimmermädchen ins Ausland, bevorzugt würde Frankreich. Gefl. Offerten unter Nr. 659 nehmen entg. **Haasenstein & Vogler, St. Gallen**.

Gesucht in ein Haushaltungsinstitut:
eine geprüfte, erfahrene Arbeitslehrerin, die auch das Kleidermachen gut versteht. Freie Station und hohes Salair. [671]

Sommerferien.
Ein Lehrer, der gewohnt ist, in seinen Ferien leichte, lohnende Fusstouren zu machen, würde eine limitierte Anzahl **Knaben** auf seiner diesjährigen Tour mitnehmen. Gewissenhafte Beaufsichtigung. Auskunft erteilen **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.** [667]

Neu! Fernseher Neu!
den besten Feldstecher ersetzend, mit Etui, bequem in der Tasche zu tragen, versendet per Nachnahme à Fr. 2.50, feinere à Fr. 3, feinste à Fr. 4. [661]
(H 1433 Lz) **L. Winiger, Luzern.**

614] **Kasseler** (H 2450 Q)
Hafer-Kakao.
Besten Frühtrunk und vorzüglichstes **Nährmittel** für Kinder, Magenleidende etc.
In Cartons à Fr. 1.50 in den Apotheken und Droguerien oder durch unser Engros-lager:
C. GEIGER, BASEL.



Immerwährende Lust am kaffeeartigen Geschmack will, ihre Brühe

Unübertroffenes Kaffeezusatzmittel
in Honiggläsern oder Paketen
Zu haben in den Spezereihandlungen. [671]

Gebrüder Hug & Co., Basel.
Grosses Lager von
Musikinstrumenten aller Art.
Billige Preise.
(H 2452 Q) Kataloge gratis und franko. [619]

621] Offertiere franko Bestimmungsstation achten
Malaga rotgolden
à Fr. 24 das Originalfässchen von 16 Liter, versehen mit der offiziellen Ursprungsmarke. Grosses Lager in Madras, Muscat, Porto, sowie in naturreinen Tischweinen. (H 5936 X) A. Rothacher, Petit Lancy, Genève.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten
iefert schnell, prompt und billig [139]
Buchdruckerei Wirth A.-G., St. Gallen.

Für 6 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
btt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der (feinsten Toilette-Seifen). (H 623 Z) [163]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Vorhangstoffe
eigenes und englisches Fabrikat, crème und weiss, in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-Geschäft [362]
J. B. Nef, z. Merkur, Herlisau.
Muster franko. Etwelche Angabe der Breiten erwünscht.

Frauenbinde „Sanitas“
Das **Reinlichste**, Einfachste und Praktischste. Bis jetzt unübertroffen. Aerztlich empfohlen. Sollte bei keiner Ausstattung fehlen. Weibliche Bedienung. Postversand. [418] **Telephon!**
Sanitäts-geschäft zum roten Kreuz
C. Fr. Hausmann, St. Gallen.

Kinderzwieback
seit 25 Jahren erprobt als vorzügliches, ausserordentlich leicht verdauliches Nährmittel für kleine Kinder vom zartesten Alter an, per 1/2 Kilo à Fr. 1.20, bringt in empfehlende Erinnerung [155]
Carl Frey, Conditor, St. Gallen.
Prompter Versand nach auswärts. **Telephon.**

Was, Wo und Wie
Sie annoncieren mögen, unterlassen Sie nicht, sich der bewährten Vermittlung des Hauses

Haasenstein & Vogler
erste und älteste Annoncen-Expedition zu bedienen, das Inserate in **sämtliche Zeitungen** befördert, auch bei Benützung vieler Journale nur eines einzigen Manuskriptes bedarf und bei umfangreichen Aufträgen höchsten Rabatt gewährt.
Dasselbe ist unzweifelhaft am ehesten in der Lage, bei aller Garantie für rascheste und zuverlässigste Ausführung **wirkliche Vorteile** zu gewähren, und, wo es gewünscht wird, kompetenten Rat zu erteilen.